

## JAPANISCHER SCHNURBAUM (*Sophora japonica*)

**FAMILIE:** Schmetterlingsblütengewächse (*Fabaceae*)

**WEITERE NAMEN:** Sauerschotenbaum

### Merkmale

Der Japanische Schnurbaum kann 20 m hoch werden, manchmal erreicht er auch 30 m. Der sommergrüne Baum hat eine weit ausladende Krone. Die Borke ist graubraun mit kräftigen Wülsten. Auch noch mehrjährige Zweige sind grünlich und unbewehrt. Die unpaarig gefiederten Blätter sind bis zu 25 cm lang und haben 7 bis 17 Blättchen. Der Blattgrund ist verdickt und trägt eine Knospenanlage. Die Blättchen sind eiförmig, zugespitzt, bis zu 5 cm lang. Oberseits sind sie weißlich, später glänzend dunkelgrün und unterseits bläulich, behaart. Im Herbst verfärbt sich das Laub leuchtend gelb. Die weißen Schmetterlingsblüten sind ca. 1,5 cm lang und befinden sich zu vielen in ca. 30 cm langen, endständigen, hängenden Trauben angeordnet. Die Blüten duften. Die Früchte sind Hülsen, die etwa 8 cm lang werden. Der Name Schnurbaum ist darauf zurück zu führen, dass die Hülsen zwischen den Samen stark eingeschnürt sind. Sie schmecken sauer.

### Lebensdauer

ausdauernder Baum.

### Blütezeit

Juli bis August

### Fruchtreife

September bis Oktober

### Standorte

Am natürlichen Standort in Wäldern, Gebüsch, trockenen Gebirgstälern.

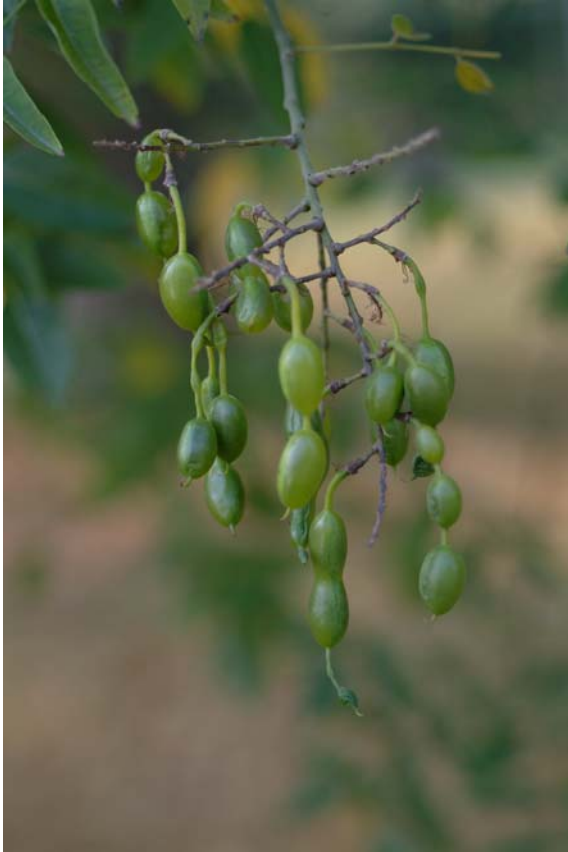
### Vorkommen

Als Park- und Alleebaum häufig angepflanzt, da relativ widerstandsfähig gegen Luftimmissionen. Heimat ist Japan, China und Korea.

### Bemerkungen

Der Japanische Schnurbaum ist auch unter der Bezeichnung Pagodenbaum bekannt. Teilweise wurde in den Samen Cytisin, das Alkaloid des Goldregens nachgewiesen sowie in der gesamten Pflanze Sophorabiosid. Die größte Gefahr, insbesondere für Kinder, geht von den unreifen Hülsen aus. Der Schnurbaum ist für alle Warmblütler giftig.





Der Gattungsname *Sophora* stammt aus dem arabischen. Er wurde von der Pflanze *Cassia sophora* auf diese Gattung durch den Botaniker Linné übertragen. Der Artname *japonica* weist auf die Herkunft des Baumes hin. Im Jahre 1747 wurde der Japanische Schnurbaum in Europa eingeführt.

Aufgrund seiner Spätsommerblüte stellt der Baum bei uns eine Besonderheit dar. So spät blüht bei uns kein anderer Baum. Die Blüte setzt jedoch erst frühestens nach dem 12. Standjahr ein.